

Ariane-Isabell Hütz stellt sich der GVM Generalversammlung vor:

Mein Name ist Ariane-Isabell Hütz.

Ich bin verheiratet und habe einen erwachsenen Sohn und ich wohnte, bis auf die Zeit meines BWL Studiums in Köln, in Mettmann. Ich arbeite als Projektleitung bei der GeBeWe Transfergesellschaft mbH in Oberhausen.

Mit der GVM bin ich praktisch aufgewachsen.

Vielleicht wissen Sie, dass mein Vater, Horst Hütz, 27 Jahre Vorsitzender der GVM war. Mein Großvater Ewald Hütz war es auch, aber ihn habe ich nicht mehr kennengelernt.

Ob Familien- oder andere Feste, es wurde nahezu ausschließlich im Haus auf der Beckershoffstr. gefeiert.

Als mein Vater den Vorsitz abgab, habe ich die GVM etwas aus den Augen verloren. Ich las über die Geschicke in der Zeitung und eben dort las ich auch, dass es die Möglichkeit gibt, als Frau in die GVM einzutreten.... Nach einem Gespräch mit Lothar Brennholt unterschrieb ich den Antrag!

Traurig ist es, dass die GVM kein Zuhause mehr hat. Aber umso mehr ist das Engagement des Vorstandes zu würdigen, nicht aufzustecken und nach neuen Wegen zu suchen, um die GVM zu erhalten.

Es ist ihnen gelungen! Die GVM ist aktiv....

Und nun nach 19 Jahren ein Wechsel an der Spitze.

Was wird sich ändern?

Es stellt sich mir die Frage: was möchten die Mitglieder denn so?

Was ist die GVM für Sie?

- sind es die 4-5 Feste im Jahr die Sie schätzen?
- oder den monatlichen Jour fix?
- die gemeinsamen Tagesausflüge, die Vorträge und Veranstaltungen?
- sollen wir und weiterhin im Bereich Wirtschaft engagieren, oder vielleicht politischer werden, oder literarischer?

Man kann Traditionen bewahren und auch Fortschritt wagen!

Ein „weiter so“ klingt nun nicht so wahnsinnig innovativ, aber Dinge, die sich als gut gezeigt haben, kann man getrost beibehalten! Heißt es doch: Nicht die Asche bewahren, sondern das Feuer weitergeben!

Demzufolge sollten wir uns darum bemühen junge Leute für die GVM zu begeistern. Das ist das Ziel, das ich mir gesetzt habe und es wäre schön, wenn Sie mich dabei unterstützen werden. Der Anreiz mit verringertem Jahresbeitrag ist zumindest im finanziellen Bereich geschaffen!

Danke